

RÄUME LERNFÖRDERLICH GESTALTEN

[Wie] Können wir eine zeitgemäße
und lernförderliche Atmosphäre in
Unterrichtsräumen etablieren?

| Tina Hollitzer | Juliane Cwertetschka |
|--|---|
| tina.hollitzer@schule.thueringen.de | juliane.cwertetschka@schule.thueringen.de |
| Lehrerin für Deutsch und Ethik am Heinrich-Hertz-Gymnasium, Erfurt | Lehrerin für Mathe und Biologie am von-Bülow-Gymnasium, Neudietendorf |
| Schulentwicklungsberaterin am ThILLM (Referat 3.2) seit 2023 | Schulentwicklungsberaterin am ThILLM (Referat 3.2) seit 2022 |

Ablauf der Veranstaltung

Der Unterrichtsraum als „dritter
Pädagoge“

Lernförderlicher Unterricht

Methoden und Sozialformen

Ideenaustausch

Sich auf den Weg machen

Der Raum als „dritter Pädagoge“

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken

Klaus Rummler (Hrsg.)

„Lernen“

„Räume“

„Gestalten“

= komplexe Begriffe, die vielschichtige
Lesarten und Verbindungen eröffnen

Der Raum als „dritter Pädagoge“

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken

Klaus Rummler (Hrsg.)

„Lernen“

„Räume“

„Gestalten“

= komplexe Begriffe, die vielschichtige
Lesarten und Verbindungen eröffnen

Lernende und
Lehrende gestalten
ihre Räume
gemeinsam

didaktische
Gestaltung von
Orten und
Umgebungen

Verknüpfung mit dem
Bildungsgedanken
→ nämlich der reflexiven und
der aktiven Verbindung der
Subjekte mit Welt.

Der Raum als „dritter Pädagoge“

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken

Klaus Rummler (Hrsg.)

2 Dimensionen des Unterrichtsraums

Der Raum als Bildungsangebot

- einen Raum (auch einen Zeit-Raum) ausfüllen (mit Dingen, Gegenständen, Tätigkeiten).
- jemandem etwas bei-bringen, Lerngegenstände präsentieren; Lernzeit mit pädagogisch angeleiteten Tätigkeiten ausfüllen.

Der Raum als FREI-Raum / Spielraum

- Platz machen, sich zurückziehen, also (Zeit-)Raum nicht füllen, sondern frei-geben
- Menschen Raum geben für ihre Entwicklung aus eigenem Impuls

Der Raum als „dritter Pädagoge“

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken

Klaus Rummler (Hrsg.)

Symbolischer Raum

„Auch der nach pädagogischen Gesichtspunkten gestaltete **Raum für Bildung enthält eine Art Lehraussage oder Botschaft [...].**“

„Der Raum kann [...] sagen: Es geht um Euch, die Lernenden; es geht um Menschen mit leiblichen Bedürfnissen; [...], um Zusammen-, Für- und Miteinander-Lernen [...].“

Der Raum als „dritter Pädagoge“

Die schulische Umgebung sollte laut der Bosch Stiftung dazu beitragen, dass sich Kinder ihre **Neugier bewahren und Lust aufs Lernen bekommen.**

Architektin und Designerin Rosan Bosch meint:

„[...] der Raum, in dem wir uns bewegen, hat **Einfluss auf den Lernerfolg.** [...] Die **physische Umgebung beeinflusst unser Wohlbefinden,** unseren Geist und unseren Körper [...].“

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken

Klaus Rummler (Hrsg.) , 2014

zum Nachlesen: PDF-Dokument
Rummler, Klaus [Hrsg.] Lernräume gestalten -
Bildungskontexte vielfältig denken

<https://kurzelinks.de/v3d3>



Ablauf der Veranstaltung

Der Unterrichtsraum als „dritter
Pädagoge“

Lernförderlicher Unterricht

Methoden und Sozialformen

Ideenaustausch

Sich auf den Weg machen

Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts

ThILLM-Konzept...



<https://kurzelinks.de/Unterrichtsentwicklung>

Urheber: Referat 3.2 des ThILLM, zuständig für Unterrichtsentwicklung, Schulentwicklung und Inklusion unter Leitung von Frau Dr. Andrea Bethge

...zur Unterstützung der
Thüringer Schulen aller
Schularten bei der
Etablierung eines **lern- und
leistungsförderlichen
Unterrichts**

Konzept des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts

Die Handlungsfelder

acht Bereiche, in denen wir pädagogisch handeln



Die Bedeutung der Beziehungsgestaltung



Das Konzept: Die Werkzeuge

→ Beispiel: Handlungsfeld Unbedrohtheit



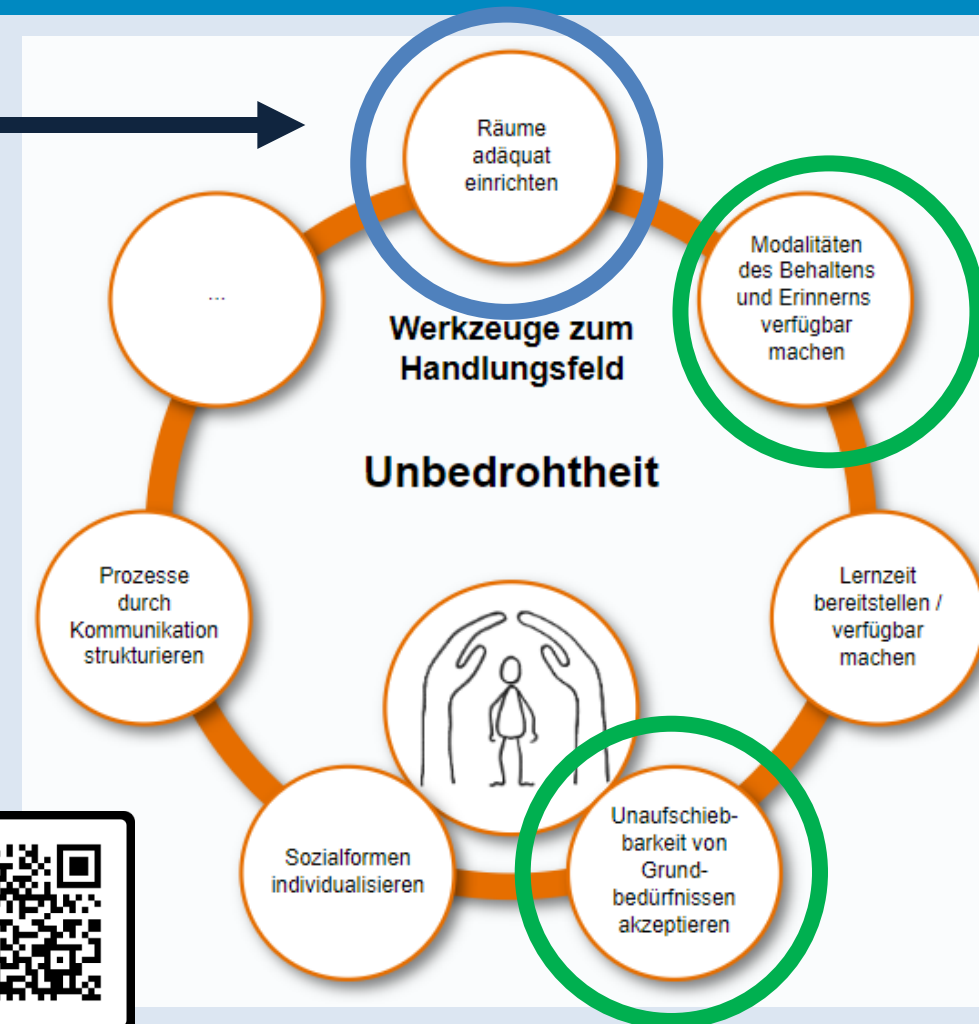
Räume adäquat einrichten

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick zum Werkzeug „Räume adäquat einrichten“.
2. Stellen Sie sich bezüglich Ihrer eigenen Unterrichtsraumsituation folgende Fragen:

- Passt die Sitzordnung zu der von mir geplanten Lehr- und Arbeitsform?
- Fordert die Sitzordnung das Lernen meiner Schüler:innen heraus, bzw. unterstützt sie das Lernen der Schüler:innen?
- Unterstützt die von mir gewählte Sitzordnung die themenbezogene Interaktion zwischen den Schüler:innen?



SCAN ME



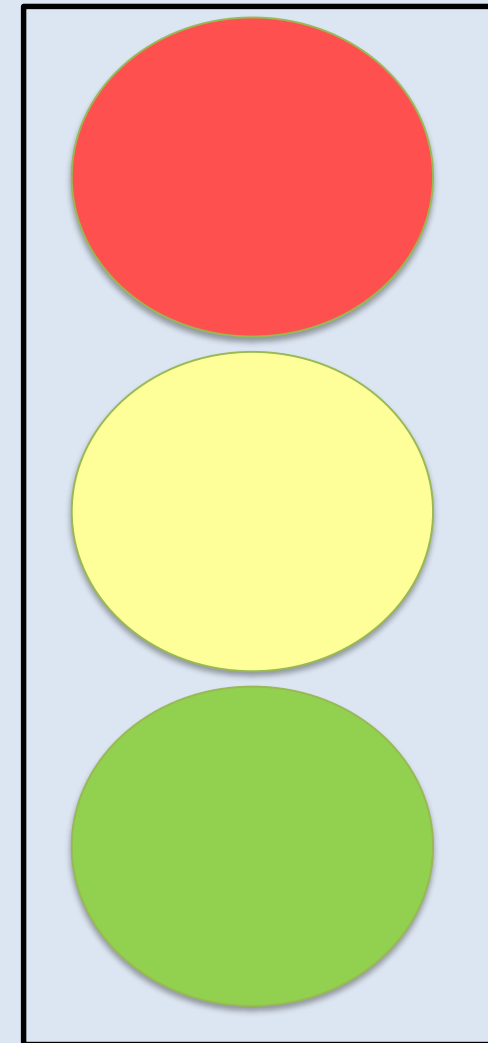
<https://kurzlinks.de/p3no>

Das Konzept: **Die Werkzeuge**

→ Beispiel: Handlungsfeld Unbedrohtheit

Räume adäquat einrichten

Passt die Sitzordnung zu
der von mir geplanten
Lehr- und Arbeitsform?

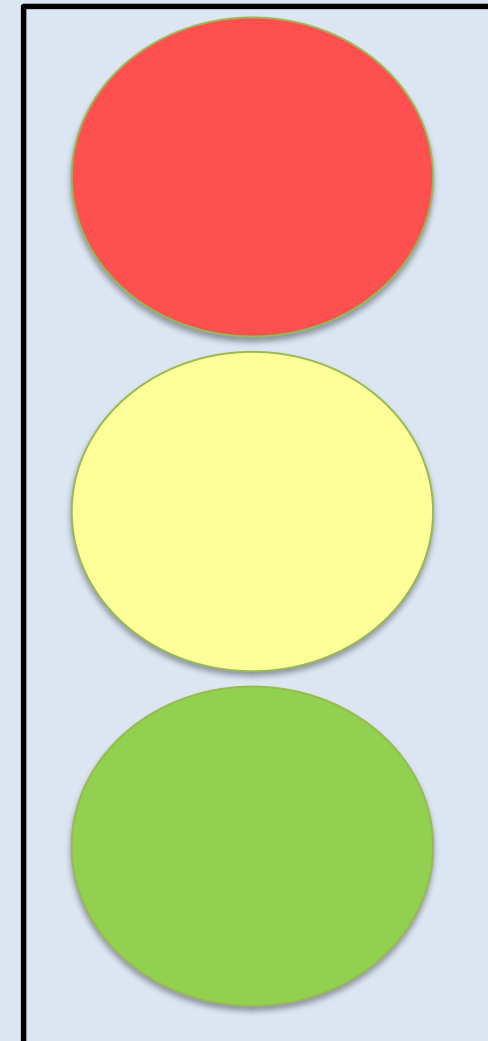


Das Konzept: **Die Werkzeuge**

→ Beispiel: Handlungsfeld Unbedrohtheit

Räume adäquat einrichten

Fordert die Sitzordnung das Lernen meiner Schüler:innen heraus, bzw. unterstützt sie das Lernen der Schüler:innen?

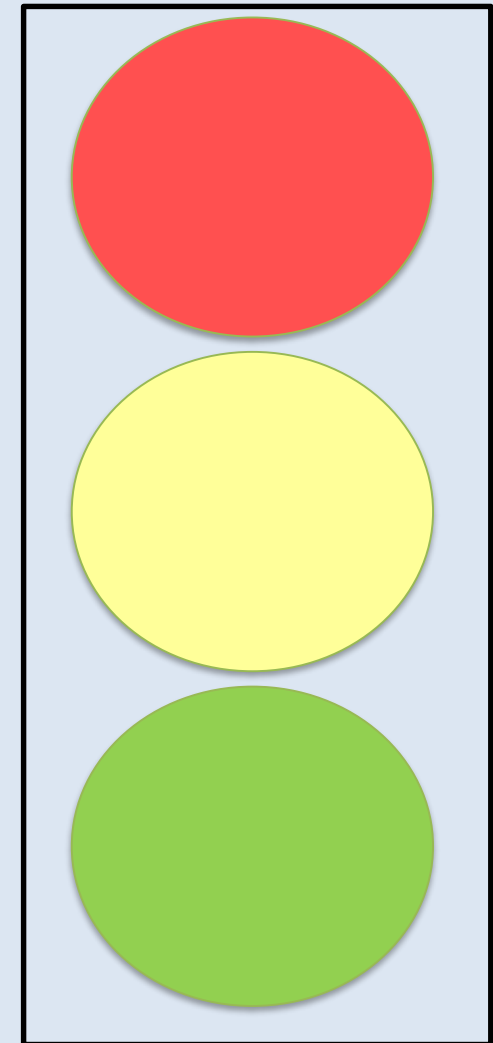


Das Konzept: **Die Werkzeuge**

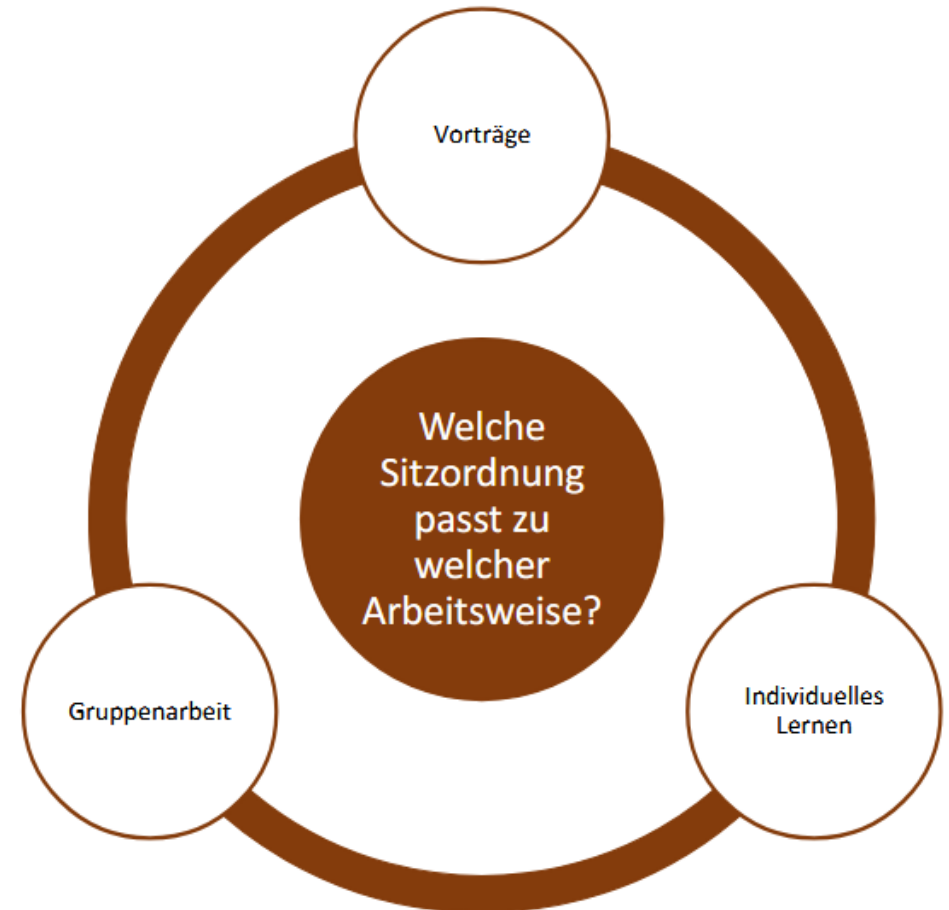
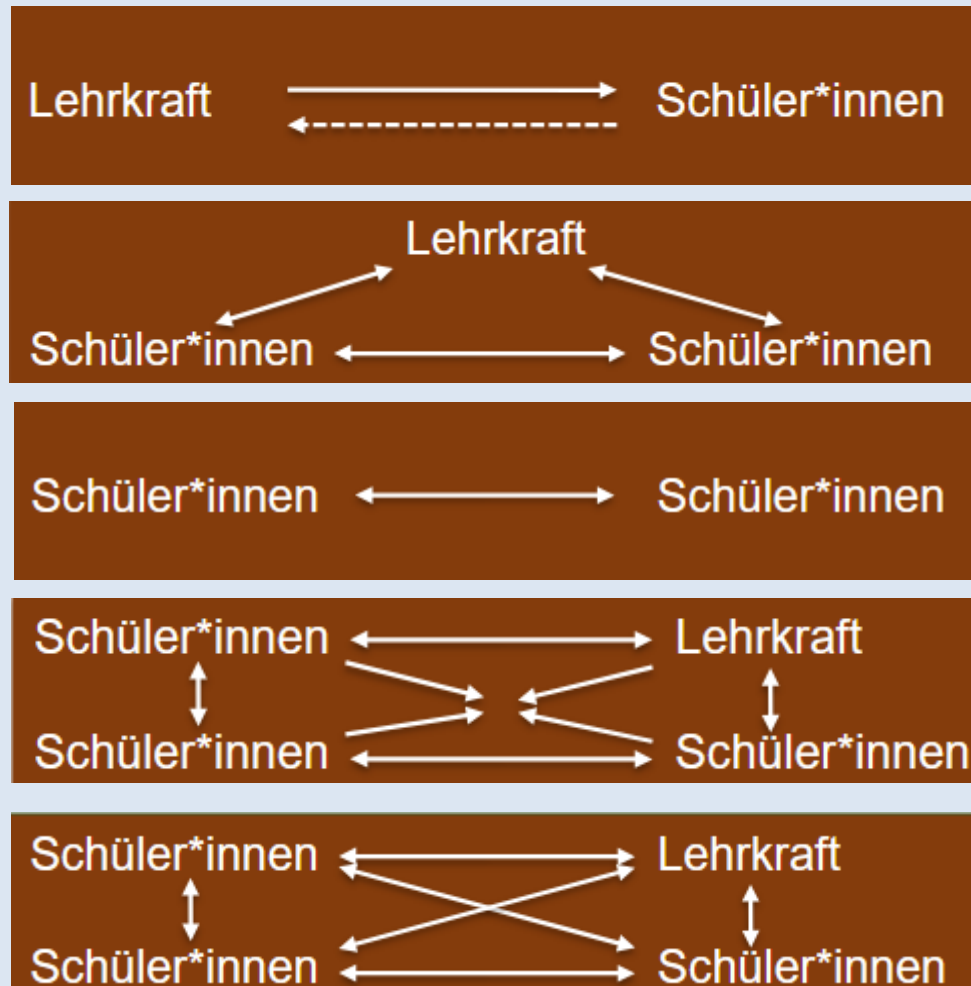
→ Beispiel: Handlungsfeld Unbedrohtheit

Räume adäquat einrichten

Unterstützt die von mir
gewählte Sitzordnung die
themenbezogene Interaktion
zwischen den Schüler:innen?



Zuerst über das Lehren/Lernen nachdenken, dann über den Raum!



Den Lernraum gestalten



Lehrkraft



Schüler*innen

Schüler*innen

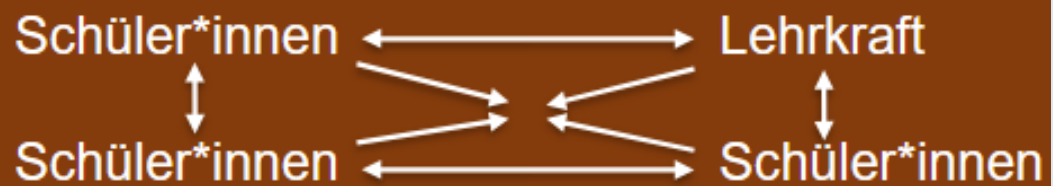
Lehrkraft



Schüler*innen



Den Lernraum gestalten



Den Lernraum gestalten



Schüler*innen ↔ Schüler*innen



Den Lernraum gestalten

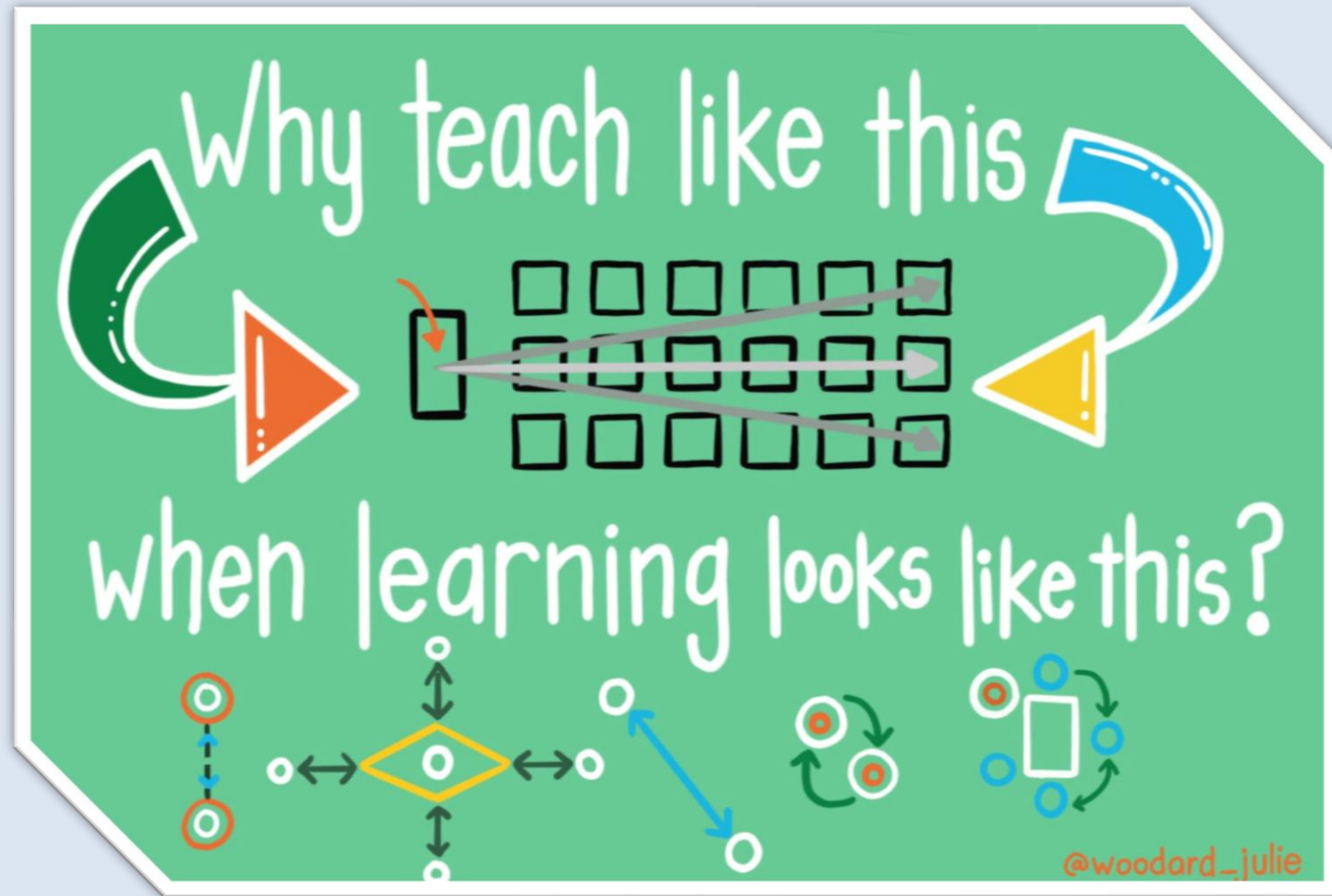


©Lars Rettberg (Die Deutsche Schulakademie) Deutsches Schulportal



Einrichtung von Lernbüros, Hardberg Schule, Mosbach





Ablauf der Veranstaltung

Der Unterrichtsraum als „dritter
Pädagoge“



Lernförderlicher Unterricht



Methoden und Sozialformen



Ideenaustausch



Sich auf den Weg machen

„Wenn man das Zeit-Raum-Konzept verändert, ändert man die ganze Schule. Das Klima verbessert sich und wir schaffen vollkommen neue, produktive Arbeitszusammenhänge.“

Ulrike Kegler, Schulleiterin

<https://kurzlinks.de/lqgg>

Räume sind mehr als nur Tische und Stühle...



**... sie strukturieren
Arbeitsprozesse.**

**... sie schaffen
Transparenz.**

**... und sie stärken
die Beziehung.**

Rahmenbedingungen Classroom – Management:

Vorbereitete (räumliche) Lernumgebung als (zeitliche) Ressource

Materialtisch

- Aufgaben zum Weiterarbeiten bereitstellen
- Beispiellösung zum Vergleichen bereitlegen

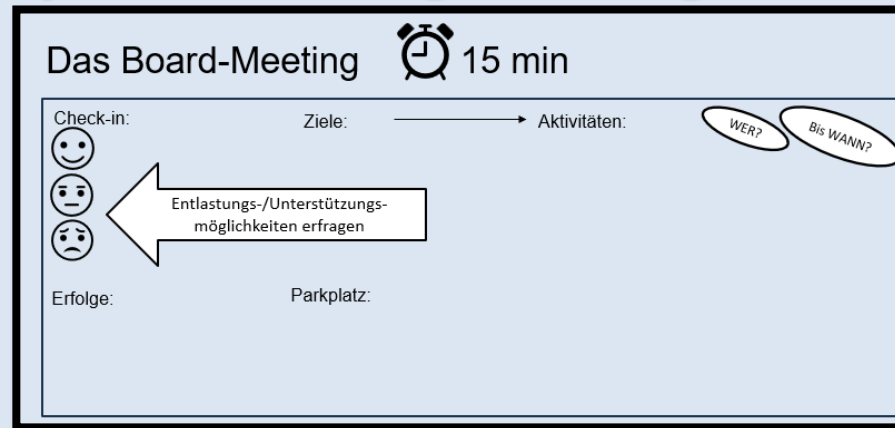


Rahmenbedingungen Classroom – Management:

Vorbereitete (räumliche) Lernumgebung als (zeitliche) Ressource

Strukturen schaffen

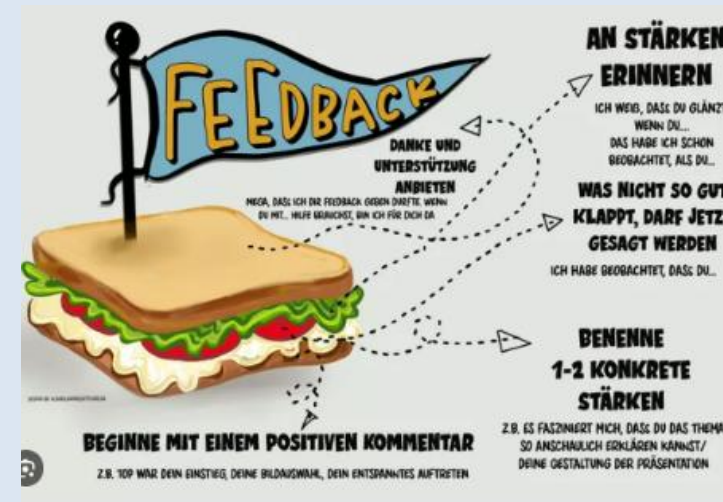
- Board-Meetings
- Klassenrat
- Vision-Board
- Zitat der Woche
- Aufstehen zu Beginn der Stunde
- TABU zu zentralen Begriffen am Ende der Woche



Rahmenbedingungen Classroom – Management:

Vorbereitete (räumliche) Lernumgebung als (zeitliche) Ressource

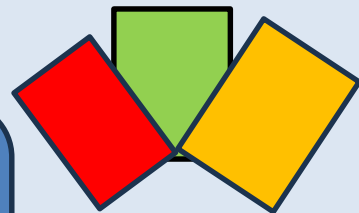
kontinuierliches Feedback



Beratungstisch zum Austausch
von Lernergebnissen für schnelle
Schüler*innen

Silent Signals, z.B. für...

- für Unterstützungswunsch
- Toilettengang
- ...



Räume sind mehr als nur Tische und Stühle...



**... sie strukturieren
Arbeitsprozesse.**

**... sie schaffen
Transparenz.**

**... und sie stärken
die Beziehung.**

Beziehung stärken – Transparenz schaffen

Lernzeit

- Termine sichtbar machen
- Uhrzeit bereitstellen
- zeitlichen Rahmen für Aufgaben visualisieren

Aufgabenstellung

- Stundeninhalt/-ziele visualisieren
- Sichtbarkeit der Aufgabenstellung
- Differenzierungsangebote kennzeichnen

Verfügbaren Zeitrahmen regelmäßig

✓ aktualisieren



✓ visualisieren und



✓ kommunizieren



Werkzeug „Lernzeit
bereitstellen/verfügbar machen“

<https://kurzelinks.de/p3no>



SCAN ME

www.online-stopwatch.com

00:00:00
000

Start

Clear

- 💡 Wochenplan
- 💡 Feste Farbsymbolik für Differenzierungsstufen
- 💡 Stundenverlauf/-ziele in Präsentation sichtbar machen

Echte Lernzeit = aktive Lernzeit

*Wir brauchen
Raum für...*

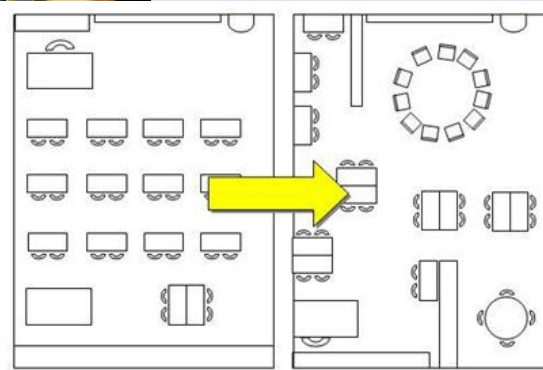
selbstorganisiertes
Lernen

kooperatives Lernen

individualisiertes
Lernen



Wie kann man auch kurze frontale Input-Phasen
oder z.B. einen gemeinsamen Start/Einstieg in
offenen Raumkonzepten verankern?



Das Churermodell:
Inputphasen im Kreis,
restlicher Raum =
kommunikatives
Miteinander-Lernen



Ablauf der Veranstaltung

Der Unterrichtsraum als „dritter
Pädagoge“

Lernförderlicher Unterricht

Methoden und Sozialformen

Ideenaustausch

Sich auf den Weg machen

Ideenbörse: Lernräume gestalten

analog

1 Wie kann ich meinen Unterrichtsraum als **Wohlfühlort** gestalten für Lehrende und Lernende?

2 Wie kann ich durch die Lernraumgestaltung **selbstorganisiertes Lernen** ermöglichen und **Selbstwirksamkeit** erfahrbar machen

3 Wie kann ich verschiedene **Bedürfnisse** berücksichtigen und **individualisiertes Lernen** im Konzept meines Unterrichtsraums verankern?

4 Wie kann ich meinen Unterrichtsraum gestalten, um zwischen verschiedenen **Methoden und Sozialformen** unkompliziert zu wechseln?

5 Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll.

Wählen Sie einen Aspekt der Lernraumgestaltung und tauschen Sie konkrete Umsetzungsideen aus. Sammeln Sie Ihre Ideen in folgender Mindmap:



<https://kurzlinks.de/wz9p>



20min

Ideenbörse: Lernräume gestalten

digital

1 Wie kann ich meinen Unterrichtsraum als **Wohlfühlort** gestalten für Lehrende und Lernende?

2 Wie kann ich durch die Lernraumgestaltung **selbstorganisiertes Lernen** ermöglichen und **Selbstwirksamkeit** erfahrbar machen.

3 Wie kann ich verschiedene **Bedürfnisse** berücksichtigen und **individualisiertes Lernen** im Konzept meines Unterrichtsraums verankern?

4 Wie kann ich meinen Unterrichtsraum gestalten, um zwischen verschiedenen **Methoden und Sozialformen** unkompliziert zu wechseln?

5 Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll.

Wählen Sie einen Aspekt der Lernraumgestaltung und tauschen Sie konkrete Umsetzungsideen aus. Sammeln Sie Ihre Ideen in folgender Mindmap:



<https://kurzlinks.de/sm68>



20min

Offenheit und Flexibilität in den Räumen

Zuerst über das Lehren/Lernen nachdenken, dann über den Raum!

Feedback als Teil des (Raum-) Konzeptes

Arbeit im Team (Ideensammlungen, Kopierordner, klassenübergreifende Routinen)

Kinder befragen - Kinderperspektive einnehmen

wiederkehrende Ablaufstrukturen (Arbeitsphasen, Methoden...)

Ablauf der Veranstaltung

Der Unterrichtsraum als „dritter
Pädagoge“

Lernförderlicher Unterricht

Methoden und Sozialformen

Ideenaustausch

Sich auf den Weg machen

Sich auf den Weg machen

Leitfaden zur Lernraumgestaltung in Schulentwicklungskontexten

Möchten Sie die Präsentation oder den
Leitfaden als pdf-Datei?
Schicken Sie uns eine Mail:

tina.hollitzer@schule.thueringen.de

juliane.cwertetschka@schule.thueringen.de



Sich auf den Weg machen

Lernraum

1. Wollen wir als Schule an einem Konzept arbeiten?

2. Verständigung über gelingendes Lernen

3. Konzeptvorstellungen

4. Arbeitsteam

5. Zielgruppe

6. Ziel der Umgestaltung

7. Ressourcen

8. Umsetzung



Lernräume und Schularchitektur

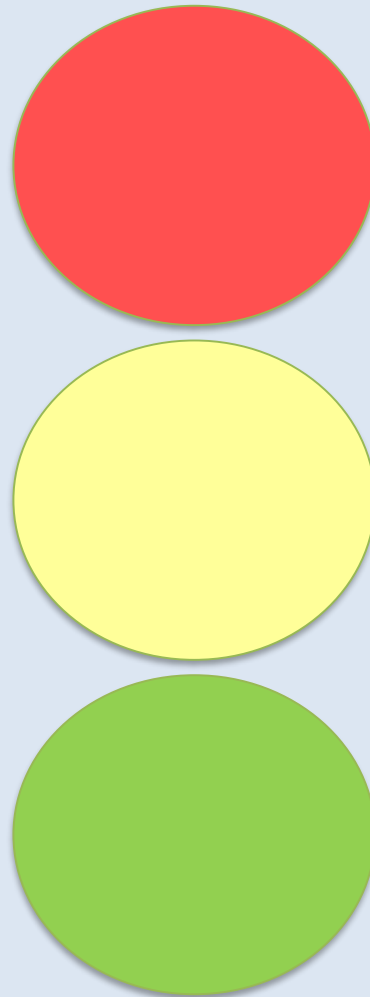
Grundschule mit Kindern neu denken, neu planen, neu gestalten
Jörg Ramseger, Michael Kirch (Hrsg.)

Download als PDF-Dokument:

https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2025/02/Band157-A2_Lernraeume-Schularchitektur_Web-Doppelseiten_241112.pdf

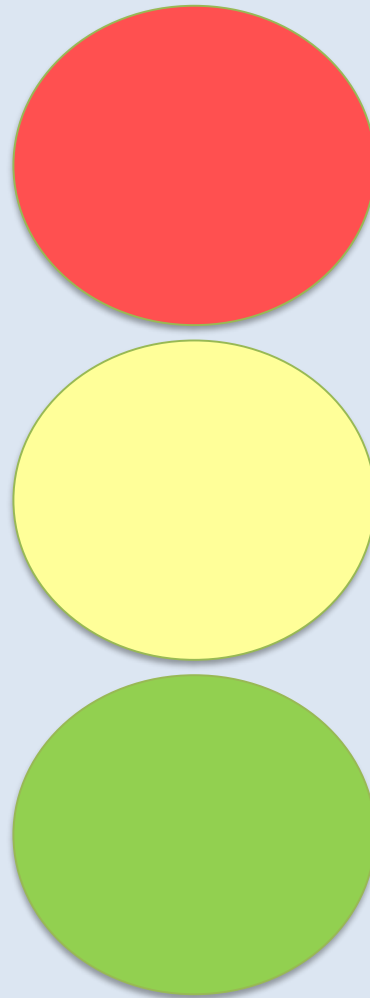
Welche Fragen sind
offen geblieben?

Feedback:



Erwartungen erfüllt?

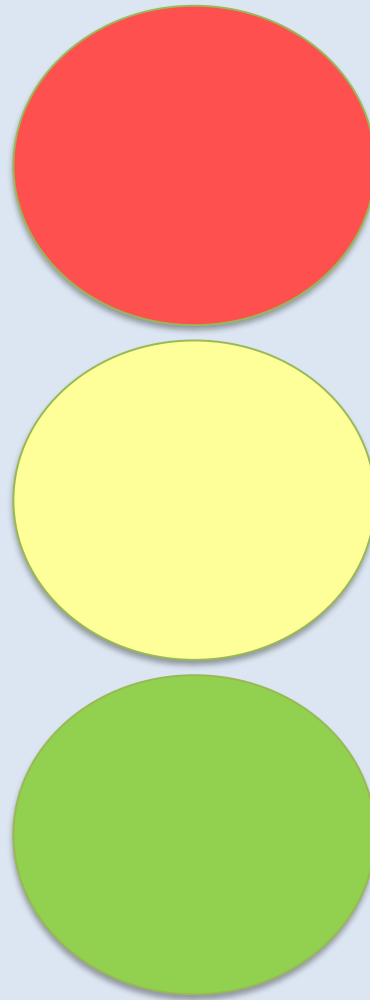
Feedback:



Erkenntnis- gewinn

Feedback:

Relevanz





Wir danken Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen
viel Kraft und Mut bei der Umsetzung
Ihrer Ideen.

Feedback:

Positionieren Sie Ihren Cursor so,
dass es ihre Einschätzung zur
Veranstaltung bezüglich des
benannten Aspektes widerspiegelt.

Erwartungen erfüllt?



1

2

3

4

5



| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Feedback:

Positionieren Sie Ihren Cursor so,
dass es ihre Einschätzung zur
Veranstaltung bezüglich des
benannten Aspektes widerspiegelt.

Erkenntnisgewinn



1

2

3

4

5



| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Feedback:

Positionieren Sie Ihren Cursor so,
dass es ihre Einschätzung zur
Veranstaltung bezüglich des
benannten Aspektes widerspiegelt.

Relevanz



1

2

3

4

5



| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

12. Juni 2025 09:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Fachtagung „Herausforderungen in der Bildung meistern – Unterricht und Schule entwickeln“

Vielen Dank für Ihre aktive
Teilnahme und Ihr Interesse an
unseren Veranstaltungen!
Bitte geben Sie uns Ihr Feedback!

https://kurzlinks.de/Fachtag_Abschluss

<https://www.schulportal-thueringen.de/home/unterrichtsentwicklung>



Wöchentliche Onlinesprechstunde



mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr

geöffnet für alle interessierten
Pädagoginnen und Pädagogen

Link: https://kurzelinks.de/Online_Sprechstunde_32



Eine Teilnahme ist auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

Sommerakademie des ThLLM - Übersicht

| Montag, 30. Juni 2025 | | Dienstag, 01. Juli 2025 | | Mittwoch, 02. Juli 2025 | | Donnerstag, 03. Juli 2025 | |
|--|--|---|---|--|--|---|---|
| Vormittag | Nachmittag | Vormittag | Nachmittag | Vormittag | Nachmittag | Vormittag | Nachmittag |
| Auftaktveranstaltung „KI – Lehrpläne – Lehrkräfte; Wer macht in Zukunft den Unterricht?“ Zwei Impulse mit anschließender interaktiver Diskussionsrunde Dr. A. Jantowski Dr. A. Bethge Heiko Wontroba | Sprechstunde „Leistungseinschätzung und Feedback“ | Die Thüringer Kompetenztests - ein Diagnoseinstrument mit Potenzial | Pädagogische Diagnostik mathematischer Basiskompetenzen | Wendezeit im Klassenzimmer - Die Transformation der DDR nach 1989 spannend und partizipativ unterrichten | Die Kommunikative Concept Map (KCM) | Projektmanagement @ school | Forum für Rückfragen, Ausblick, Erwartungen |
| | Sketchnotes für den Unterricht – für Einsteiger*innen | Sprachliche Rituale einführen und etablieren | HubbS - Der Hub für berufliche Schulen | Die Gruppe im Blick | Beziehungen professionell gestalten | Beziehungsgestaltung als Basis von allem | |
| | Schulbibliotheken – Eine Ideenbörse zur Gestaltung, Verwaltung und Einrichtung | Latein ab Klassenstufe 6 - der neue Lehrplan (Erprobungsfassung) | Sind Noten nützlich? | Umgang mit Verhaltensbesonderheiten im Autismus-Spektrum | Keine Angst vor Mitbestimmung! Mit SV-Arbeit die Demokratisierung von Schule stärken | BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) - mehr als nur eine Querschnittsaufgabe | |
| | Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe - Praxisanregungen | Stören als Chance | Wie können wir Resilienz bei Schüler*innen entwickeln? | Prüfungsmonitoring: Ein neu entwickeltes System zur Erfassung und Auswertung zentraler Prüfungsergebnisse | Online Sprechstunde zu Fragen der sonderpädagogischen Förderung | Barrieresensible Gestaltung von Lernumgebungen im Primarbereich | |
| | Tablets in der Schule: Ideenbörse für den Einsatz | Fragerunde zum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (gE) | Die Arbeit mit Regeln im schulischen Kontext zur Prävention von Verhaltensauffälligkeiten | Gestaltung eines lernförderlichen Unterrichts in der Schuleingangsphase - Ein Austausch in Vorbereitung auf das neue Schuljahr | Online Sprechstunde zu individuellen Fragen | Das Handlungsfeld "Unbedrohtheit" aus Schulleitungsperspektive | |
| | | Sprachwerkstatt Klasse 6: Methoden zur Förderung der Sprachkompetenz trainieren | Lernförderliche Raumgestaltung | Sketchnotes für den Unterricht - für Fortgeschrittene | | Interkulturelle Kommunikation mit mehrsprachigen Eltern | |
| | | "Débats citoyens en langue française" - Förderung der Mündlichkeit im Französischunterricht | Reflektierte Praxis | Räume öffnen - Unterricht und Vernetzung mit der Thüringer Schulcloud | | | |
| | | Markt der Möglichkeiten - Meine beste Sportstunde | | Mathematikunterricht in der Vorklasse | | | |
| | | Ankommen in der Schule - den Schulanfang gestalten und den Lernstand diagnostizieren | Der Klassenrat in der Sekundarstufe I – Hilfe zur Selbsthilfe für Schüler*innen | | | | |

